



Literatur für Lebensmut

„Mit dieser Spende habt ihr einen wichtigen Beitrag für die Unterstützung krebserkrankter Menschen geleistet.“ Mit diesen Worten bedankte sich Chefärztin Barbara Kempf herzlich bei Schülern und Lehrern des Hans-Carossa-Gymnasiums Landshut. Die beiden Schülerinnen Josephine Senft und Sarah Müller-Wartenberg sowie Lehrer Elmar Weber hatten am Montag einen Scheck über 500 Euro für die Initiative Lebensmut ins Klinikum gebracht. „Die Spende freut mich sehr“, so Barbara Kempf. Aufmerksam auf Lebensmut wurden die Schüler durch die Schriftstellerin Mirjam Pressler. Diese lebt und arbeitet seit circa zehn Jahren in Landshut. Am Hans-Carossa-Gymnasium liest sie bei den Literaturtagen regelmäßig aus ihren Jugendbüchern, so zuletzt im Frühjahr aus dem Roman „Ein Buch für Hanna“.

„Frau Pressler hat zugunsten der Initiative Lebensmut auf ihr Honorar verzichtet“, erzählten die Schülerinnen und ihr Lehrer. Nach der offiziellen Übergabe erklärte Barbara Kempf, wie die Spende krebserkrankten Menschen aus Landshut und der Region zugutekommt: Damit werden beispielsweise Maltherapien im offenen Kunstatelier ermöglicht. Auch die Familiensprechstunde, ein offenes Gesprächsangebot für an Krebs erkrankte Eltern und ihre Kinder, wird mit der Spende gefördert. „Diese therapiebegleitenden Maßnahmen werden von den Krankenkassen leider nicht unterstützt, sie sind nur durch Spenden möglich“, so Kempf.

Im Bild (von links) Josephine Senft, Sarah Müller-Wartenberg, Mirjam Pressler, Chefärztin Barbara Kempf und Lehrer Elmar Weber.

Foto: Klinikum Landshut